

EXPEDITION FRANZ-JOSEF-LAND KOMFORTABEL UNTERWEGS IN DIE EINSAME WILDNIS DER GEHEIMNISVOLLEN INSELGRUPPE, HEIMAT VIELER EISBÄREN

Ort: Russland, Spitzbergen

Reisedauer: 14 Tage

Teilnehmerzahl: 30 - 114

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Reiseart: Naturkundliche Reisen,

Der geheimnisvolle, unbekannte Archipel Franz-Josef-Land ist Russlands nördlichster Außenposten im arktischen Eismeer. Erleben Sie eine Reise auf den Spuren der Entdecker und Polarforscher ins Reich von Robbe, Walross und Eisbär.

Selten besucht und sagenumwoben: der Archipel Franz-Josef-Land. Der geheimnisvolle und für viele Menschen noch völlig unbekannte Archipel ist Russlands nördlichster Außenposten im arktischen Eismeer. Keine Landmasse liegt näher am Nordpol! Auf den Spuren der Entdecker Franz-Josef-Land ist einer der bedeutendsten Plätze in der Polargeschichte. Erst seit etwa 20 Jahren sind die Inseln für Besucher wieder zugänglich und werden nach wie vor extrem selten besucht. Die Geschichte dieses aus ungefähr 75 unterschiedlichen Inseln bestehenden Archipels begann erst im 19. Jahrhundert und ist geprägt von Forschern und Entdeckern. Für den Besucher liegt heute ein besonderer Reiz darin, den Spuren dieser Polarforscher zu folgen. Raue, völlig unberührte Arktis Die Unterschiede zwischen den Inseln sind erstaunlich. Viele von Ihnen sind von Eiskuppen bedeckt, die entweder direkt ins Meer abbrechen oder als Gletscher das Wasser erreichen. Flache Küstenebenen sind von zahlreichen Seen bedeckt und von Flüssen durchzogen. Aufgrund der extremen Bedingungen ist die Flora übersichtlich, aber dennoch besonders: Die verschiedenen Moos- und Flechtenarten sind sehr selten zu finden. Im Reich der Eisbären Franz-Josef-Land ist das Land der Eisbären, der großen Wanderer im arktischen Eismeer, die hier noch sehr häufig anzutreffen sind. Auch Walrosse findet man wieder in großer Anzahl. In den eisfreien Gewässern wimmelt es von Walen und Robben und die Mitternachtssonne macht die Nacht zum Tag. Beginn und Endpunkt der Expeditions-Kreuzfahrt ist Spitzbergen. Hier können Sie sich von der beeindruckenden Kulisse hoch aufragender Berggipfel, der einzigartigen Fjordwelt und den atemberaubenden Gletschern Spitzbergens begeistern lassen und eventuell schon erste Eisbären sichten.

Inklusivleistungen

- Deutsch und Englisch sprechendes Expeditionsteam
- alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahren abhängig von Eis- und Wetterbedingungen

-
- sowie ggf. Genehmigungserteilung
 - umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes Vortragsprogramm an Bord
 - wetterfeste Expeditionsjacke
 - feste Wandergummistiefel (leihweise)
 - Reiseliteratur
 - 12 Ü: Schiff in gebuchter Kabinenkategorie
 - 1 Ü: Hotel im DZ
 - Mahlzeiten: 13×F, 11×M, 12×A

Zusatzleistungen

Internationale Flüge	650€
Kajak-Paket (für erfahrene Paddler, max. 8 Personen)	625€

Reiseverlauf

1. Anreise

Individuelle Anreise nach Longyearbyen. Der Hauptort des norwegischen Svalbard-Archipels ist eine der nördlichsten Gemeinden der Welt. Einen Besuch wert ist das Svalbard-Museum und darüber hinaus eine gute Einstimmung auf Ihre Reise. Übernachtung im Hotel.

2. Einschiffung

Die Einschiffung auf Ihr kleines, komfortables Expeditionsschiff erfolgt am Nachmittag. Bald heißt es „Leinen los!“ und das Abenteuer beginnt. Fahrt durch den Isfjord und Übernachtung an Bord.

3. Auf See

Die Eisverhältnisse bestimmen die Route der nächsten Tage. Sie beobachten, wie die schroffen Gipfel Spitzbergens in der Ferne verschwinden und begeben sich auf offene See. Spannende Vorträge stimmen Sie auf die kommenden Tage ein. In der Region zwischen Spitzbergen und Franz-Josef-Land ist die größte Population von Eisbären beheimatet. Meistens hält sich der König der Arktis auf treibenden Eisschollen auf, aber er ist auch ein guter Schwimmer und kann lange Distanzen im freien Wasser zurücklegen. 2 Übernachtungen an Bord.

4. Franz-Josef-Land

Sie erreichen den russischen Archipel Franz-Josef-Land. Der erfahrene Expeditionsleiter und sein Team arbeiten eng mit dem Kapitän zusammen und werden in den nächsten Tagen das Beste möglich machen – sie werden flexibel auf Tierbeobachtungen und Eisverhältnisse reagieren!

Auf Alexandra Land gibt es seit dem Sommer 2015 wieder eine bewohnte Station von russischen Rangern, die der verlängerte Arm des russischen Staates sind und die teils langwierigen Einreiseformalitäten vornehmen werden. Hier wird sicher die erste Anlandung stattfinden.

Eine Vielzahl Anlandungen ist in den kommenden Tagen denkbar, zum Beispiel:

Besuch der nördlichsten orthodoxen Kirche der Welt

Bell Insel: Anlandung an der Hütte der Lee-Smith-Expedition von 1881 – treten Sie in die Fußstapfen berühmter Abenteurer!

Hall-Insel: bei Kap Tegetthoff beeindruckt die riesigen Felsnadeln, die wie Haiflossen in die Höhe ragen.

Alger-Insel: bei guten Bedingungen lohnt eine Zodiactour um die driftenden Eisberge in der Bucht.

Champ-Insel: Einer der ungewöhnlichsten Plätze auf Franz-Josef-Land mit einer großartigen Landschaft aus eisbedeckten Gipfeln und Gletschern. Eingebettet in diese Kulisse findet sich ein wahres Wunder der Natur: Unzählige Steinkugeln, ideal rund geformt, einige mit bis zu 3 m Durchmesser.

Tikhaya-Bucht: Hier ragt ein riesiger Klippenfelsen steil aus dem Meer – der Rubini Rock ist Heimat für Millionen von Seevögeln.

Stolichky- und Appolonov-Inseln: die Inseln sind bekannt für ihre riesigen Walross-Kolonien. Oft liegen Hunderte der mächtigen Tiere am Strand oder tummeln sich im Wasser. Eine Herausforderung für die erfahrenen Zodiacfahrer – ein Fest für Ihre Kamera!

Während der gesamten Expedition sind die Chancen gut, auf Eisbären und andere Meeressäuger zu treffen. Die langen Tage geben Ihnen die Möglichkeit, bis in die späten Abendstunden Ausschau zu halten. Sie stoßen immer wieder auf Zeichen historischer Arktis-Expeditionen wie der Lee-Smith-Expedition 1881, der Payer-Wayprecht-Expedition 1873 oder die Nordpol-Expedition von 1899.

Bei Alexandra Land werden Sie schließlich bei den Rangern wieder ausreisen und die Heimreise aus dem arktischen Paradies beginnt. 7 Übernachtungen an Bord.

Entsprechend der Eissituation heißt es nun wieder Kurs West – Richtung Spitzbergen. Seevögel begleiten das Schiff und mit etwas Glück beobachten Sie Wale. Vorträge und angeregte Gespräche lassen die Tage auf Franz-Josef-Land noch einmal Revue passieren. 2 Übernachtungen an Bord.

In der taghellen Nacht ist der Isfjorden wieder erreicht. Sie ankern vor Longyearbyen. Ausschiffung und

5. Über Die Barentssee

6. Ausschiffung

Termin	Preis
13.08.2023 — 25.08.2023	15000€
Grand Suite, buchbar Kontaktiere uns	

Leistungen

- Deutsch und Englisch sprechendes Expeditionsteam
- alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahren abhängig von Eis- und Wetterbedingungen sowie ggf. Genehmigungserteilung
- umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes Vortragsprogramm an Bord
- wetterfeste Expeditionsjacke
- feste Wandergummistiefel (leihweise)
- Reiseliteratur
- 12 Ü: Schiff in gebuchter Kabinenkategorie
- 1 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 13×F, 11×M, 12×A

Keine Leistungen

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visum Russland (ca. 80 €)
- optionale Aktivitäten
- Reisekrankenversicherung (obligatorisch)
- Serviceleistungen an Bord
- Trinkgelder
- Persönliches

Zusatzinfos

- Viele Ausflüge, Wanderungen, Zodiactouren und Tierbeobachtungen
- Auf den Spuren der Polarforscher
- Kleines, sehr komfortables Expeditionsschiff
- Deutschsprachige Guides an Bord

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).